

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1986

Ausgegeben am 29. Oktober 1986

235. Stück

583. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen)
584. Erklärung der Republik Österreich nach Artikel 14 Absatz 2 des Europäischen Übereinkommens über die Rechtsstellung der unehelichen Kinder betreffend die Erneuerung des Vorbehalts nach Artikel 9 des Übereinkommens (NR: GP XVI RV 999 AB 1052 S. 152. BR: AB 3174 S. 479.)
585. Notenwechsel zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Griechischen Regierung über die Gegenseitigkeit bei der Erteilung von Berechtigungen an Funkamateure beider Staaten zum Betrieb von Amateurfunkstellen

583. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 21. Oktober 1986 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen)

Nach Mitteilung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde zum Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen) (BGBl. Nr. 350/1979) hinterlegt:

Staaten	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde
Griechenland	24. Juli 1986
Spanien	24. Juli 1986

Anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde haben die Staaten nachstehende Vorbehalte erklärt:

GRIECHENLAND:

„Jedoch bringen wir nach Art. 167 Buchstabe a des Übereinkommens einen Vorbehalt lediglich in bezug auf Arzneimittel an.“

SPANIEN:

„Nach Art. 167 Absatz 2 Buchstabe a sind europäische Patente, soweit sie Schutz für chemische Erzeugnisse als solche oder Arzneimittel als solche gewähren, in Spanien unwirksam.“

Vranitzky

584.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Die Abgabe der nachstehenden Erklärung wird genehmigt.

(Übersetzung)

Déclaration de la République d'Autriche en vertu de l'article 14 paragraphe 2 de la Convention Européenne sur le statut juridique des enfants nés hors mariage concernant le renouvellement de la réserve en vertu de l'article 9

La République d'Autriche déclare en vertu de l'article 14 paragraphe 2 de la Convention Européenne sur le statut juridique des enfants nés hors

Erklärung der Republik Österreich nach Artikel 14 Absatz 2 des Europäischen Übereinkommens über die Rechtsstellung der unehelichen Kinder betreffend die Erneuerung des Vorbehalts nach Artikel 9 des Übereinkommens

Die Republik Österreich erklärt nach Art. 14 Abs. 2 des Europäischen Übereinkommens über die Rechtsstellung der unehelichen Kinder, *) daß sie

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 313/1980

mariage qu'elle renouvelle la réserve de ne pas reconnaître à l'enfant né hors mariage, selon l'article 9 de la Convention, les mêmes droits dans la succession de son père et des membres de la famille de son père que s'il était né dans le mariage.

ihren Vorbehalt erneuert, dem unehelichen Kind nicht nach Art. 9 des Übereinkommens ein dem Erbrecht des ehelichen Kindes gleiches Erbrecht zum Nachlaß seines Vaters und der Verwandten seines Vaters zuzuerkennen.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Erklärung wurde dem Generalsekretär des Europarates mit Note vom 3. September 1986 übermittelt.

Vranitzky

585.

Notenwechsel zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Griechischen Regierung über die Gegenseitigkeit bei der Erteilung von Berechtigungen an Funkamateure beider Staaten zum Betrieb von Amateurfunkstellen

(Übersetzung)

THE AUSTRIAN AMBASSADOR
No. 471.01/4-A/86

Athens, July 15th, 1986

Excellency,

I have the honour to address to Your Excellency the proposal for the conclusion of an agreement between the Austrian Federal Government and the Government of the Hellenic Republic which will, on the basis of reciprocity and subject to the conditions stated below, provide for authorization of amateur radio operators of both countries to operate amateur radio stations in the territory of the other country, save as provided in article 41 of the Radio Regulations annexed to the International Telecommunications Convention of Málaga-Torremolinos, dated October 25th, 1973. The proposal reads as follows:

- „1. Each national of one of the two Contracting Parties, who is licensed to operate an amateur radio station, either stationary, movable or portable, may be granted, subject to the conditions stated below, the authorization to operate an amateur radio station in the territory of the other Contracting Party.
2. The request aiming at the granting of such authorization is to be directed to the administrative authority competent for issuing such licences in the territory where the amateur radio station is to be operated. The request has to be filed together with a photocopy of the licence.
3. Nationals of each of the two Contracting Parties who have taken up residence in the territory of the other Contracting Party may be granted the authorization to operate an amateur radio station in that territory, even if

DER ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFTER
Zl. 471.01/4-A/86

Athen, 15. Juli 1986

Exzellenz,

Ich habe die Ehre, mich an S. E. mit dem Vorschlag zum Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Hellenischen Republik zu wenden, das auf der Grundlage der Gegenseitigkeit unter den nachstehenden Bedingungen die Erteilung von Berechtigungen an Funkamateure beider Staaten zum Betrieb von Amateurfunkstellen im jeweils anderen Staat, vorbehaltlich des Art. 41 der Vollzugsordnung für den Funkdienst im Anhang des Internationalen Fernmeldevertrages von Málaga-Torremolinos vom 25. Oktober 1973 ermöglicht. Der Vorschlag lautete wie folgt:

- „1. Jeder Staatsangehörige einer der beiden vertragschließenden Parteien, der Inhaber einer Lizenz zum Betrieb einer Amateurfunkstelle ist, sei sie ortsfest, beweglich oder tragbar, kann unter diesen Bedingungen die Bewilligung zum Betrieb einer Amateurfunkstelle auf dem Hoheitsgebiet der anderen vertragschließenden Partei erlangen.
2. Die Bewilligungsanträge sind an die Verwaltungsbehörde zu richten, welche zur Ausstellung der Lizenzen auf dem Hoheitsgebiet zuständig ist, auf dem die Amateurfunkstelle betrieben werden soll. Genannter Antrag muß unter Beischluß einer Fotokopie der Lizenz eingebracht werden.
3. Staatsangehörige jeder der beiden vertragschließenden Parteien, die einen Wohnsitz im Hoheitsgebiet der anderen Partei haben, können die Amateurfunklizenz im Aufenthaltsstaat, auch wenn sie nicht Inhaber einer von

they have not been licensed to operate amateur radio stations by the competent authorities of their native country, provided all requirements stipulated in the country where they have taken up residence are complied with.

4. The appropriate administrative authority of each Contracting Party considers the requests in accordance with the respective legal provisions as well as on the grounds of public order and security. It may prescribe conditions and terms, charge fees or duties and cancel authorizations already issued. In particular, the operation of amateur radio stations has to comply with laws and regulations applicable in the territory of the respective Contracting Party for amateur radio communication, inclusive of any amendments which may come into force at a subsequent date.“

If this proposal of the Austrian Federal Government is deemed to be acceptable I have the honour to suggest to Your Excellency that this Note together with the reply of Your Excellency in which the consent of your government is expressed shall constitute an agreement between our two governments which shall come into force 60 days after receipt of Your Excellency's reply. This Agreement is subject to termination by either Contracting Party. Termination shall take effect two months after a written notice to terminate has been received by the other Contracting Party through the diplomatic channel.

Accept, Your Excellency, the assurance of my highest consideration.

Hellmuth Strasser

H. E.
Mr.
Karolos Papoulias
Minister of
Foreign Affairs of
the Hellenic Republic
A t h e n s

THE FOREIGN MINISTER OF GREECE

Athens, August 28th, 1986

Dear Mr. Ambassador,

I have the honour to acknowledge receipt of your letter dated July 15th, 1986, reading as follows:

„Excellency,

I have the honour (es folgt der weitere Text der österreichischen Note in englischer

der zuständigen Verwaltungsbehörde ihres Heimatstaates ausgestellten Lizenz sind, dadurch erlangen, daß sie die Voraussetzungen erfüllen, welche hiefür in ihrem Aufenthaltsstaat festgelegt sind.

4. Die zuständige Verwaltungsbehörde jeder vertragschließenden Partei erledigt die Bewilligungsanträge im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie unter Bedachtnahme auf die öffentliche Ordnung und Sicherheit. Sie kann hiebei die Erfüllung von Voraussetzungen verlangen, bestimmte Gebühren vorschreiben und erteilte Bewilligungen widerrufen. Insbesondere unterliegen die Bedingungen des Amateurfunkbetriebes den gültigen Vorschriften, welche auf dem Hoheitsgebiet der jeweiligen vertragschließenden Partei das Amateurfunkwesen regeln, miteingeschlossen Änderungen derselben, die zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.“

Sollte diesem Vorschlag der Österreichischen Bundesregierung zugestimmt werden, beehre ich mich, S. E. vorzuschlagen, daß diese Note sowie die Antwortnote S. E., in der das Einverständnis Ihrer Regierung erteilt wird, ein Übereinkommen zwischen unseren Regierungen bilden, welches 60 Tage nach Einlangen der Antwortnote S. E. in Kraft tritt. Dieses Übereinkommen kann von jeder vertragschließenden Partei gekündigt werden, wobei die Kündigung zwei Monate nach Einlangen einer entsprechenden auf diplomatischem Weg übermittelten schriftlichen Mitteilung wirksam wird.

Nehmen Sie, Exzellenz, die Versicherung meiner größten Hochachtung entgegen.

Hellmuth Strasser

S. E.
Herrn
Karolos Papoulias
Minister für Auswärtige
Angelegenheiten der
Hellenischen Republik
A t h e n

(Übersetzung)

DER GRIECHISCHE AUSSENMINISTER

Athen, 28. August 1986

Sehr geehrter Herr Botschafter!

Ich habe die Ehre, den Empfang Ihres Briefes vom 15. Juli 1986 zu bestätigen, der folgendermaßen lautet:

„Exzellenz,

Ich habe die Ehre, (es folgt der weitere Text der Übersetzung der österreichischen Note in

Sprache) the assurance of my highest consideration.

Hellmuth Strasser“

Pursuant to Legislative Decree 1244/72 (Government's Gazette 181/A/1972) and in particular article 3 thereof and Presidential Decree 271/76 and in particular article 5 thereof, the Government of the Hellenic Republic is willing to conclude an Agreement with the Austrian Federal Government according to the terms of your above letter.

Therefore the Government of the Hellenic Republic considers that your above letter together with this present letter constitute an Agreement between our two Governments which shall enter into force 60 days after the date of this letter and shall remain into force until two months after a notice of termination, of either Government, in writing, has been received by the other Government, through the diplomatic channel.

Accept, Mr. Ambassador, the renewed assurances of my highest consideration.

Carolos Papoulias

His Excellency
Mr.
Hellmuth Strasser
Ambassador of the
Austrian Federal Government
A t h e n s

deutscher Sprache) die Versicherung meiner größten Hochachtung entgegen.

Hellmuth Strasser“

Gemäß Gesetzesdekret 1244/72 (Regierungsgesetzblatt 181/A/1972), insbesondere dessen Art. 3, und Präsidentendekret 271/76, insbesondere dessen Art. 5, ist die Regierung der Hellenischen Republik bereit, mit der Österreichischen Bundesregierung ein Übereinkommen entsprechend den Bedingungen Ihres obigen Briefes zu schließen.

Daher betrachtet die Regierung der Hellenischen Republik Ihren obigen Brief gemeinsam mit diesem Brief als Übereinkommen zwischen unseren beiden Regierungen, das 60 Tage nach dem Datum dieses Briefes in Kraft tritt und bis zwei Monate nach dem Zeitpunkt in Kraft bleibt, an dem eine der beiden Regierungen von der anderen Regierung auf diplomatischem Weg ein Kündigungsschreiben erhält.

Nehmen Sie, Herr Botschafter, erneut die Versicherung meiner größten Hochachtung entgegen.

Carolos Papoulias

S. E.
Herrn
Hellmuth Strasser
Botschafter der
Republik Österreich
A t h e n

Der Notenwechsel tritt am 28. Oktober 1986 in Kraft.

Vranitzky